



RAW-Bilder entwickeln

Das Buch zu SILKYPIX
Developer Studio

Professionelle RAW-Konvertierung von A bis Z ▶

Rohdaten verschiedener Sujets in SILKYPIX ▶

Bilder in angesagten Retrolooks ▶

Andreas Pflaum

RAW-Bilder entwickeln

Bibliografische Information der Deutschen Bibliothek

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte Daten sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

Alle Angaben in diesem Buch wurden vom Autor mit größter Sorgfalt erarbeitet bzw. zusammengestellt und unter Einschaltung wirksamer Kontrollmaßnahmen reproduziert. Trotzdem sind Fehler nicht ganz auszuschließen. Der Verlag und der Autor sehen sich deshalb gezwungen, darauf hinzuweisen, dass sie weder eine Garantie noch die juristische Verantwortung oder irgendeine Haftung für Folgen, die auf fehlerhafte Angaben zurückgehen, übernehmen können. Für die Mitteilung etwaiger Fehler sind Verlag und Autor jederzeit dankbar.

Internetadressen oder Versionsnummern stellen den bei Redaktionsschluss verfügbaren Informationsstand dar. Verlag und Autor übernehmen keinerlei Verantwortung oder Haftung für Veränderungen, die sich aus nicht von ihnen zu vertretenden Umständen ergeben. Evtl. beigefügte oder zum Download angebotene Dateien und Informationen dienen ausschließlich der nicht gewerblichen Nutzung. Eine gewerbliche Nutzung ist nur mit Zustimmung des Lizenzhabers möglich.

© 2015 Franzis Verlag GmbH, 85540 Haar bei München

Alle Rechte vorbehalten, auch die der fotomechanischen Wiedergabe und der Speicherung in elektronischen Medien. Das Erstellen und Verbreiten von Kopien auf Papier, auf Datenträgern oder im Internet, insbesondere als PDF, ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlags gestattet und wird widrigenfalls strafrechtlich verfolgt.

Die meisten Produktbezeichnungen von Hard- und Software sowie Firmennamen und Firmenlogos, die in diesem Werk genannt werden, sind in der Regel gleichzeitig auch eingetragene Warenzeichen und sollten als solche betrachtet werden. Der Verlag folgt bei den Produktbezeichnungen im Wesentlichen den Schreibweisen der Hersteller.

Herausgeber: Ulrich Dorn

Satz: www.buch-macher.de

art & design: www.ideehoch2.de

Druck: VCT, Sezemice

Printed in Czech Republic

ISBN 978-3-645-60440-6

Inhaltsverzeichnis

1	SILKYPIX kennenlernen	8
	Grundlegende Arbeitsweise	10
	Bereiche der Benutzeroberfläche	11
	Ein neues Bild im Viewer öffnen	11
	Ansichtsmodi im Arbeitsfenster	11
	Mit Shortcuts im Bild navigieren	12
	Verwendbare Dateitypen	13
	Besser arbeiten mit Vorlieben	13
	Die Dateioorganisation	15
	Es ist angerichtet	16
	Menü <i>Datei</i>	16
	Menü <i>Bearbeiten</i>	20
	Menü <i>Werkzeuge</i>	21
	Menü <i>Ansicht</i>	24
	Menü <i>Einstellungen</i>	27
	Menü <i>Entwicklung</i>	28
2	RAW-Entwicklung von A bis Z	30
	Belichtung korrigieren	32
	Werkzeuge für Belichtungseinstellungen	32
	Belichtete Rohdaten nachträglich ändern	33
	Belichtungsreihe mit SILKYPIX	33
	Mit der Helligkeit gestalten	35
	Belichtungsausgleich dreimal anders	36
	Abwedeln und OneShot-HDR	36
	Dunkle Bildbereiche behutsam aufhellen	37
	Helle Bildbereiche nach und nach abdunkeln	37
	Ausgleich extremer Lichter und tiefer Schatten	37
	Abwedeln und HDR kombinieren	40
	Verbesserte Detailwiedergabe mit HDR	41
	Helligkeit und Kontrast regeln	41
	Beispiel für die Wirkung hoher Kontraste	42
	Helligkeit mit der Kontrast-Mitte regeln	43
	Neuverteilung der Grauwerte beobachten	43
	Helligkeit mit Gamma-Werten regeln	44
	Mehr Tiefe mit dem Schwarzanteil	44
	Mit der Gradationskurve arbeiten	45
	Grundlegende Funktionsweise	45
	Gezielt aufhellen und abdunkeln	47
	Kontraste via Gradation bearbeiten	48
	Experimentelle Verfremdungen	50

Weißabgleich durchführen	50
Weißabgleich und Farbtemperatur.....	51
Varianten zum Auto-Weißabgleich.....	54
Farbtemperatur bei Schwarz-Weiß-Fotos.....	55
Farbabweichung, Ergänzung zum Weißabgleich	56
Schattenanpassung zwischen Grün und Rot.....	56
Ausgleich für mehrere Lichtquellen.....	57
Farbe und Farbabstimmung	57
Mit Sättigung die Stimmung beeinflussen.....	58
Farbmodus und Farbdarstellung wählen	59
Farbliche Feineinstellungen vornehmen	63
Differenzierung feiner Farbunterschiede.....	66
Farbkorrektur per Gradationskurve.....	68
Einstellungen in den einzelnen Farbkanälen.....	68
Partielle Farbkorrekturen auf der Kurve.....	73
Perspektiven ausrichten	74
Stürzende Linien gerade ausrichten	74
Perspektive horizontal ausrichten.....	76
Objektivfehler korrigieren	78
Verzeichnung bei Architekturaufnahmen	78
Schärfe und Rauschreduktion	79
Schärfen und Entrauschen von RAW-Daten	80
Wege zu einer ausgewogenen Schärfe	80
Beispiel einer praktischen Scharfzeichnung.....	82
Verstärkter Kontrast an Konturen und Kanten	83
Detailverstärkende Wirkung des HDR-Effekts	85

3 Rohdaten im Entwicklerbad.....86

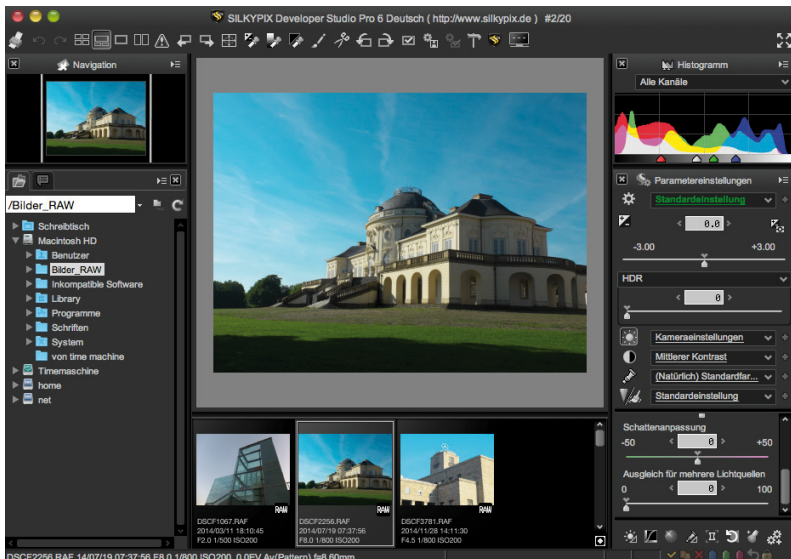
Architektur	88
Schritt 1: Gerade ausrichten und Perspektive verbessern.....	88
Schritt 2: Umwandlung in Schwarz-Weiß.....	90
Schritt 3: Belichtung und Kontrast justieren.....	90
Schritt 4: Duotonung des Schwarz-Weiß-Fotos.....	91
Landschaft	93
Schritt 1: Deutliche Kontrasterhöhung durchführen.....	93
Schritt 2: Verteilung der Kontraste optimieren.....	94
Schritt 3: Eiskaltes Blau ersetzt ein Zuviel an Grün	94
Schritt 4: Zum Finale wird das Bild nachgeschärft	95
Lost Place	95
Schritt 1: Bild ausrichten und auf 16:9 beschneiden	95
Schritt 2: Korrektur überstrahlender Lichter	96
Schritt 3: Helligkeit und Kontrast optimieren.....	97
Schritt 4: Farbjustierung für eine kühlere Atmosphäre	98
Schritt 5: Letzter Schliff für die Farbwiedergabe	98

Available Light	99
Schritt 1: Ausschnitt und Perspektive verbessern	100
Schritt 2: Gelbstich durch einen kühlen Touch ersetzen	100
Schritt 3: Störendes Detail am Bildrand entfernen	100
Studioporträt.....	102
Variante 1 - Betonung von Licht und Farbigkeit	102
Mehr Tiefe durch eine leichte Vignettierung	103
Feinschliff mit den Gradationskurven	103
Variante 2 - Weiche, malerische Farben	103
Variante 3 - Schwarz-Weiß-Foto in Duotone	104
Andeutung von feinem Filmkorn	105
Weitere Bilder aus der Serie im gleichen Stil	105
4 Angesagte Retrolooks.....	106
Emulation analoger Farbfotos	108
Farbverschiebung mit Körnung.....	108
Farbstarke Crossentwicklung.....	109
Überdosis an Farbe und Kontrast.....	110
Luftig leichte High-Key-Bilder	112
Dunkle Bilder bei bedecktem Himmel	112
Tonwertaufhellung mit Gradationskurve.....	115
Betonung dunkler Farben.....	116
Low-Key mit Gradationskurve.....	116
Lomo, Holga, Diana & Co.	117
In die falsche Richtung steuern.....	117
Grobkörniger Farbfilm, crossentwickelt.....	117
Simulation eines schlechten Objektivs	119
Cyanotypie mit SILKYPIX	119
Vom Farbbild zum Schwarz-Weiß-Bild.....	120
Schwarz-Weiß-Bild per Gradationskurve einfärben.....	120
Helligkeit und Kontrast justieren.....	121
Druckausgabe auf grobem Fotopapier.....	122
Duotone für Schwarz-Weiß-Fotos	122
Gradationskurvenverlauf für Duotone-Bilder.....	122
Index.....	124

1 SILKYPIX kennenlernen

„SILKYPIX Developer Studio Pro“ ist das Werkzeug für die Konvertierung und Bearbeitung von RAW-Dateien. Mit den leistungsstarken Werkzeugen steuern Sie - von der Belichtung über Farben, Schwarz und Weiß, Kontrast, Bildschärfe und Rauschen bis hin zu Objektivenfehlern - jedes kleinste Detail Ihrer Fotos. Und das ist keineswegs nur ein technisches Optimieren, die perfekte Ausarbeitung des endgültigen Bilds ist ein gestalterischer Akt, der die Wirkung des Fotos optimiert und die Gestaltung und die Bildaussage betont. Dieses Buch führt Sie anhand nachhaltiger Beispiele durch den gesamten Prozess der kreativen RAW-Konvertierung mit SILKYPIX und dient darüber hinaus als nützlicher Ratgeber, wenn es in der »Dunkelkammer« einmal nicht mehr weiter geht.





Eine geöffnete RAW-Datei, bereit für die Konvertierung.

1 SILKYPIX kennenlernen

Grundlegende Arbeitsweise

SILKYPIX wertet alle Bildinformationen, die die Kamera aufgenommen und abgespeichert hat, aus. Das setzt voraus, dass beim Fotografieren die Qualitätseinstellung der Kamera auf RAW steht. Seine Fotos nur als JPEG-Dateien zu speichern ist im Zweifel wenig sinnvoll, wenn man die Möglichkeiten nutzen will, die die vollständigen Bildinformationen des Sensors, die »Rohdaten«, bieten.

Die RAW-Dateien selbst werden von SILKYPIX nicht geöffnet, sondern „eingelassen“. Das ist ein grundsätzlicher Unterschied. Die Original-RAW-Datei der Aufnahme bleibt unangetastet und kann somit jederzeit auch in anderen Programmen bearbeitet werden.

Im Gegensatz zu anderen Programmen legt SILKYPIX keine eigene Bilddatenbank an, sondern arbeitet ganz einfach in den Ordnern, die man individuell und nach eigenen Bedürfnissen und Systematiken auf seiner Festplatte anlegt, oder auf einem USB-Stick, einer Netzwerkfestplatte oder einem Server.

Beim Speichern einer Bilddatei wird die Ursprungsdatei nicht überschrieben, es wird eine neue Datei mit allen gemachten Einstellungen an einem frei wählbaren Speicherort geschrieben.

Sämtliche Einstellungen, Korrekturen und Effekte werden in dieser Datei mit der Dateiendung `.spd` gespeichert. So kann mit Sicherheit keine wertvolle Aufnahme durch falsche Korrekturen und unbedachtes Spei-

RAW FILE KONVERTER EX powered by SILKYPIX

Zur Softwareausstattung der Fujifilm X-Kameraserie gehört der „RAW FILE KONVERTER EX powered by SILKYPIX“. Er bietet die meisten grundlegenden Funktionen von SILKYPIX. Es werden jedoch – im Gegensatz zur normalen Version von SILKYPIX – nicht alle Kameras unterstützt. Die Funktionen sind jedoch gleich, sodass dieses Buch auch als Anleitung für den RAW FILE KONVERTER EX verwendet werden kann. Lediglich die Benutzeroberfläche sieht etwas anders aus als die Screenshots im Buch.

chern zerstört werden. Und die Korrekturen und Bearbeitungsschritte, die an einem Bild gemacht wurden, können auf ein oder mehrere andere Bilder übertragen werden – einfach per Kopieren und Einsetzen.

Um die Verarbeitung größerer Bildmengen zu vereinfachen, lassen sich Einstellungen als *Vorlieben* abspeichern und auf ganze Verzeichnisse mit Hunderten oder Tausenden von Bildern anwenden.

Bereiche der Benutzeroberfläche

Das Layout der SILKYPIX-Benutzeroberfläche besteht aus den folgenden Bereichen:

Links oben die Navigation zum Auswählen eines Bildausschnitts, darunter die Verzeichnisstruktur Ihrer Festplatte, in der Mitte das in Bearbeitung befindliche Bild und darunter kleine Previews weiterer Bilddateien, die sich im selben Verzeichnis wie das geöffnete Bild befinden. Auf der rechten Seite befinden sich die Bedienfelder mit den Einstellungen für die Bildbearbeitung.

Ein neues Bild im Viewer öffnen

Unter *Datei/Öffnen* kann man eine Datei auswählen und zur Bearbeitung einlesen. Nun weiß man nicht immer genau, wie das Bild heißt, das bearbeitet werden soll. Darum ist es einfacher, sich in den Ordner zu begeben, in dem sich das Bild befindet. Dazu gibt es das Fenster *Ordner*. Standardmäßig ist es in der linken Spalte einge-

blendet und zeigt die Ordnerstruktur der entsprechenden Festplatte. Mit einem Klick auf den Pfeil links neben einem Ordnersymbol wird der Ordner geöffnet. Beim Beenden merkt sich das Programm den zuletzt gewählten Ordner, sodass man beim nächsten Programmstart gleich wieder dort landet, wo man seine Arbeit zuletzt beendet hat.

Ansichtsmodi im Arbeitsfenster

Vier verschiedene Darstellungsmöglichkeiten der Bilder bietet SILKYPIX an – die *Minivorschau-Ansicht*, die *Kombinierte Ansicht* (großes Bild und kleine Previews), die *Einzelbild-Ansicht* und die *Vergleichende Ansicht*.



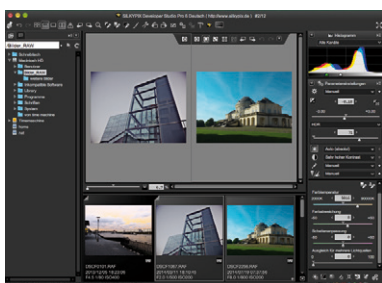
Ansichtsmodi von links nach rechts: *Minivorschau-Ansicht*, *Kombinierte Ansicht*, *Einzelbild-Ansicht* und *Vergleichende Ansicht*.



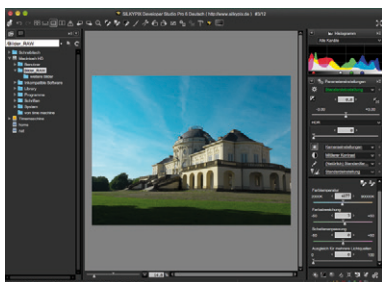
Die *Minivorschau-Ansicht*. Unter den Miniaturen werden die wichtigsten EXIF-Daten angezeigt: Aufnahmezeitpunkt, Belichtungszeit, Blende und ISO-Einstellung.



Eine größere Vorschau bietet die **Kombinierte Ansicht**.



Die **Vergleichende Ansicht** lässt sich auch mit der **Kombinierten Ansicht** verbinden.



In der **Einzelbild-Ansicht** kann man sich am besten auf die Bearbeitung eines Bilds konzentrieren.

In allen Übersichten werden die Bilder von SILKYPIX immer unter Berücksichtigung der jeweiligen Einstellungen dargestellt, die für jedes einzelne Bild gemacht wurden. Wurde ein Foto zum Beispiel in der Farbeinstellung auf Schwarz-Weiß eingestellt, erscheint es in der Übersicht als

Schwarz-Weiß-Bild, die RAW-Datei ist natürlich unverändert farbig.

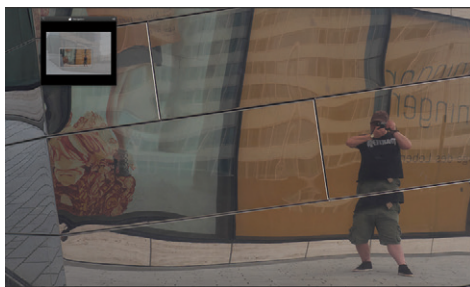
Minivorschau-Ansicht

Die Größe der Miniaturvorschaubilder kann man über das Menü **Optionen/Anzeige-Einstellungen** individuell einstellen. Für einen besseren Überblick, vor allem auf einem großen 27-Zoll-Monitor, ist eine größere Darstellung als Grundeinstellung sinnvoll.

Mit Shortcuts im Bild navigieren

In der **Einzelbild-Ansicht** kann man sehr gut mit der **Navigation** arbeiten. Sie zeigt immer das ganze Bild sowie den Ausschnitt im großen Bearbeitungsfenster (ab Version 6). Mit der gedrückten linken Maustaste bewegen Sie den Bildausschnitt, mit der rechten Maustaste rufen Sie wie üblich das Kontextmenü auf.

- Vergrößern Sie das Bild im Anzeigefenster mit den Tasten [Umschalt] und [Pfeil nach oben]. Verkleinern Sie das Bild mit den Tasten [Umschalt] und [Pfeil nach unten].
- Um das Bild wieder formatfüllend ins Anzeigefenster zu bekommen, drücken



Das Navigationsfenster und der Bildausschnitt.

Sie die [Umschalt]-Taste und anschließend die [Pfeil zurück]-Taste.

- Zur 100%-Ansicht, das heißt, jeder Bildpunkt des Monitors entspricht einem Pixel des Fotos, gelangen Sie mit [Umschalt] und [Pfeil vorwärts].

Verwendbare Dateitypen

SILKYPIX ist dazu da, die RAW-Daten Ihrer Kamera zu verarbeiten. Es werden alle Dateiformate unterstützt, die vom Betriebssystem des Computers erkannt werden. Darüber hinaus lassen sich TIFF- und JPEG-Dateien verarbeiten. Natürlich hat man seine Kamera vorzugsweise auf RAW oder JPEG und RAW eingestellt, wenn man vorhat, die Bilder in SILKYPIX zu entwickeln. Aber auch Smartphone-Fotos können von SILKYPIX profitieren, zum Beispiel bei der Farbkorrektur oder bei der geraden Ausrichtung des Horizonts.

Seinen vollen Funktionsumfang entfaltet SILKYPIX jedoch nur bei RAW-Dateien.

Hinweis

Es werden nur Bilder im RGB-Modus geöffnet. Wenn das Foto bereits in einem anderen Bildbearbeitungsprogramm in CMYK oder den Graustufenmodus konvertiert wurde, kann es von SILKYPIX nicht geöffnet werden.

Besser arbeiten mit Vorlieben

Der Begriff »Vorliebe« taucht in den Menüs und Bedienfeldern häufig auf – etwa in *Als Vorliebe speichern*, *Vorliebe bearbeiten* und so weiter. Vorlieben sind nichts anderes als abgespeicherte Einstellungen oder Presets. Es können die kompletten Entwicklungseinstellungen – vom Belichtungsaus-

Tipp

Die Vorlieben kann man individuell anpassen und unter neuem Namen abspeichern. So sammelt man mit der Zeit ein umfangreiches Set an Bildeinstellungen.

gleich über die Farbkorrektur bis hin zum Entrauschen und vielem mehr – als Vorlieben gespeichert werden, auf die man dann jederzeit zurückgreifen kann.

Hier einige Beispiele für den Einsatz von Vorlieben:



Vorliebe *Neutral* – automatischer Weißabgleich, gemäßigte Farben.